

# Inhalt

<b>0 Vorwort</b> .....	7
<b>1 Einleitung: Kreativität ist “in” – auch in der Übersetzungswissenschaft</b> .....	9
<b>2 Die Übersetzung als kreative Leistung</b> .....	17
2.1 Ein Beispiel aus der Malerei .....	17
2.2 Übersetzen als Verändern .....	20
2.3 “Kreativ” – ein graduierbarer Begriff .....	28
2.4 Neue Freiräume für kreatives Übersetzen .....	32
<b>3 Evaluation</b> .....	36
3.1 Maßstäbe .....	36
3.2 Maßstäbe und Kreativität .....	40
3.3 Expertenverhalten, Selbstbewußtsein und Mut: Martin Luther .....	47
<b>4 Theorie und Empirie</b> .....	52
4.1 Deduktion und Induktion .....	52
4.2 Induktive Verfahren .....	53
4.3 Die Beobachtung erfolgreicher Prozesse .....	54
<b>5 Übersetzen als kreativer Prozeß</b> .....	57
5.1 Mystifizierungen .....	57
5.2 Präparation: kreatives Verstehen .....	60
5.3 Kreatives Verstehen – noch einmal Martin Luther .....	68
5.4 Inkubation und Illumination oder: Wie entsteht der zündende Funke? .....	70
5.5 Illumination und Evaluation oder: Wie wird eine kreative Idee erkannt? .....	76
<b>6 Modelle des kreativen Denkens</b> .....	81
6.1 Modelle als heuristische Mittel .....	81
6.1.1 Ohne Modelle sehen wir wenig .....	81
6.1.2 Interdisziplinarität .....	82
6.1.3 Übersetzen und menschliche Sprachverarbeitung .....	83
6.2 Laterales Denken, Perspektive und Fokus .....	84
6.2.1 Denken in neuen Bahnen .....	84
6.2.2 Aus anderen Perspektiven .....	89
6.2.3 Der Mexikaner auf dem Fahrrad .....	91

6.2.4 Worauf wir schauen und woran wir denken: Ronald Langackers Figur-Grund-Gliederung .....	97
6.3 Prototypen, Rahmen und Szenen .....	106
6.3.1 Von Vögeln und Junggesellen: die Prototypensemantik .....	106
6.3.2 Von Rahmen und Bildern: die Scenes-and-frames-Semantik ..	114
6.4 Gedankensprünge .....	119
6.4.1 Edward de Bonos Alternativen .....	119
6.4.2 George Lakoffs Verkettungen .....	123
6.4.3 Roger Schanks dynamisches Gedächtnis .....	129
6.4.3.1 MOPs .....	129
6.4.3.2 TOPs .....	133
6.4.3.3 TOPs und Denken in Analogien .....	136
6.5 Zusammenfassung und Kombination der verschiedenen Modelle ..	143
6.5.1 Das Phasenmodell und die beiden Denktypen .....	143
6.5.2 Rahmen und Szenen als generelle Möglichkeiten .....	144
6.5.3 Spezifizierungen des lateralen Denkens .....	146
<b>7 Typen des kreativen Übersetzens: Beispielanalysen .....</b>	<b>150</b>
7.1 Ausgangsbasis und Materialgrundlage .....	150
7.2 Rahmenwechsel .....	152
7.3 Neurahmung .....	156
7.4 Auswahl von Szenenelementen innerhalb eines Rahmens .....	158
7.5 Auswahl von Szenenelementen innerhalb einer Szene .....	165
7.6 Szenenwechsel .....	169
7.6.1 Produktanalyse .....	169
7.6.2 Prozeßanalyse .....	174
7.7 Szenenerweiterung .....	177
7.7.1 Produktanalyse .....	177
7.7.2 Prozeßanalyse .....	181
7.8 Einrahmung .....	185
<b>8 Wie nützlich sind die Modelle und Begriffe der Kognitionslinguistik und der Kreativitätsforschung? .....</b>	<b>189</b>
8.1 Modifikation der Modelle .....	189
8.2 Die Erklärungskraft der Begriffe und Modelle für das Übersetzen und für die menschliche Sprachverarbeitung .....	190
8.3 Ist kreatives Übersetzen erlernbar? .....	199
<b>Bibliographie .....</b>	<b>204</b>
<b>Index .....</b>	<b>211</b>